

JWD – und doch mittendrin

70 Jahre „Inselquartier Haus Detmold“: Seit 1951 hat sich in der Unterkunft des Kreises Lippe einiges getan.

Kreis Lippe (slu). Seit 1951 steht die Abkürzung „JWD“ auf der ostfriesischen Insel Norderney für „Jugendwerk Detmold“ oder wahlweise auch „janz weit draußen“: Denn damals lag das heutige „Inselquartier Haus Detmold“ noch ein ganzes Stück entfernt von der übrigen Bebauung. 70 Jahre später steht die Einrichtung des Kreises Lippe zwar noch an gleicher Stelle, getan hat sich seitdem aber eine ganze Menge.

„Hier ist in den vergangenen Jahrzehnten ein Erholungs-

raum für Kinder, Jugendliche und Familien entstanden, der seinesgleichen sucht. Der Kreis Lippe steht zu seinen Häusern auf Norderney und Langeoog, jetzt und auch in Zukunft“, betont Landrat Dr. Axel Lehmann.

Fast jeder Lipper kennt das Haus Detmold in der Lippestraße, wenn nicht persönlich, dann aus Erzählungen der Eltern, Kinder oder Enkel. Denn seitdem der ehemalige Kreis Detmold die Anlage auf dem einstigen Kasernen-

gelände im Jahr 1951 pachtete, haben viele Generationen ihre Zeit auf der Insel verbracht. Die Verhältnisse waren zunächst sehr einfach, Zimmer und Ausstattung spartanisch. 65 DM kostete ein zweiwöchiger Aufenthalt im „Jugendwerk Detmold“, das als Jugendgenesungsheim, Kinderkurheim und Landschulheim genutzt wurde.

Seit 1962 gibt's einen eigenen Badestrand, nur wenige Meter vom Inselquartier entfernt. Die DLRG Lippe sorgt jeden Sommer für unbeschwertem Badespaß am Detmolder Strandabschnitt, so eine Presseinfo des Kreises. 1964 kauft der Kreis Detmold das Kasernengelände, baut ein Personalwohnheim und einen großen Speisesaal neben die vier bestehenden Häuser.

1976 sind im Inventar vier Badewannen, sechs Duschvorhänge, eine Inhalationsanlage, eine Höhensonne und 13 Golfschläger verzeichnet. Ein Hamsterkäfig und ein Nebelhorn sind abgängig. Aber der Standard wächst: 1980 baut der inzwischen durch die kommunale Neugliederung entstandene Kreis Lippe eine Sporthalle auf das Gelände. 2000 Kinder und Jugendliche sind jährlich im Haus Detmold zu Gast. Nach der

Tschernobyl-Katastrophe 1986 sind Kinder aus der Region zur Genesung in der lippischen Einrichtung. Zwei Jahre später firmiert die Einrichtung nur noch als Landschul- und Freizeitheim. Sportvereine und Familienfreizeiten nehmen eine wichtige Größe unter den Gästen ein.

Die Folge: Gut 50.000 Übernachtungen schlagen Mitte der 90er Jahre jährlich zu Buche, eine Zahl, die sich bis heute hält. Schulklassen und Freizeiten nehmen davon den größten Anteil ein, aber auch Familien und Individualreisende kommen gerne hierher – immer wieder. „Das Inselquartier hat sich in den ver-

gangenen sieben Jahrzehnten kontinuierlich weiter entwickelt und ist zu einem Haus der Generationen geworden. Die Häuser wurden umgebaut, modernisiert und energetisch saniert. Investitionen, die noch vielen folgenden Generationen zu Gute kommen werden“, ist sich Landrat Lehmann sicher.

Das Team um Hausleiter Frank Schwäbisch hofft, nach der Corona-Pandemie auf Dauer wieder in einen geregelten Betrieb überzugehen. Mit dem Gesundheitsamt sind strenge Hygieneanforderungen festgelegt worden, inklusive der Einhaltung von Mindestabständen. Daher

können derzeit nur etwa 80 Prozent der maximal möglichen Betten belegt werden. „Aber die Abläufe haben sich gut eingespielt und die Gäste sind froh, endlich wieder Urlaub auf der Insel machen zu können“, berichtet er: „Diese positive Stimmung freut uns natürlich riesig.“

Eine positive Stimmung, die seit jeher vorherrscht: 1954 schreiben Freizeiteilnehmer in das Gästebuch des Hauses Detmold: „Alles in allem: Hier war's wunderschön. Doch nahet der Abschied, wir müssen gehen. Es schmeckte hier alles nach Meer, nach mehr. Wir kämen zu gerne wieder hierher.“

Zahlen und Fakten

- Jährliche Übernachtungen im Durchschnitt (ohne 2020): ca. 50.000; davon 30.000 an Schulklassen und Freizeiten sowie 20.000 an Individualreisende (z.B. Familien)
- Größe des Geländes: 69.000 Quadratmeter
- Leitung des Hauses: Frank Schwäbisch, seit 2008, lebte und arbeitete vorher 30 Jahre in Bad Salzfluten
- Sporthalle und Kunstrasenplatz, eigener Badestrand
- Buchungsmöglichkeiten: (05231) 624620, www.inselquartiere.de, inselquartiere@kreis-lippe.de
- Vier Jugendhäuser, ein Gästehaus (früher Personalwohnheim)
- Zimmeranzahl: 90
- Bettenanzahl: 260



Luftbild der Anlage auf Norderney Mitte der 50er-Jahre.

Fotos: Kreis Lippe



Heimleiter Schwäbisch (l.) und Landrat Lehmann.